

Höri Gemeinde hat den Schiessverein Höri zum erfolgreichen Jahr beglückwünscht

Anstossen auf Gemeindegeldkosten

Mit einem Apéro hat die Gemeinde Höri gestern ihre erfolgreichen Schützen gewürdigt. Der Titel als Schweizer Meister im Sektionswettkampf ist nur einer von vielen Auszeichnungen in diesem Jahr.

Sabine Schneider

Rund 30 Schützinnen und Schützen sind gestern Abend der Einladung der Gemeinde Höri zum Meisterapéro gefolgt. «Wir sind überwältigt, dass wir eine solche Sonderbehandlung bekommen», sagte Albert Horath, Präsident des Schiessvereins (SV) Höri in seiner kurzen Ansprache. Die fast nicht endende Liste von Titeln und Rängen, welche Gemeindepräsidentin Ursula Moor in ihrer Rede aufzählte – und sie nannte längst nicht alle –, machte allerdings deutlich, dass der SV Höri diese Beachtung durchaus verdient hat.

Besonders hervorzuheben sind die Meistertitel der Schweizer Sektionsmeisterschaft und der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft: Damit darf sich der SV Höri als erfolgreichste Mannschaft dieses Jahres im Schweizer Schiesssport bezeichnen. Hinzu kommen auch Erfolge der Junioren, etwa am JU+VE-Final in Thun, wo Rico Schellenberg und Michael Roth in der Kategorie U20 mit Standardgewehr den 2. und 3. Rang erreicht haben.

Höri setzt auf die Junioren

Die Förderung der Junioren ist denn auch ein besonderes Anliegen von Vereinstrainer Kurt Maag: «Wir haben wenig Nachwuchs, dafür können wir uns

um diesen gut kümmern», erklärt er. Das Rezept zum Erfolg des gleichsweise kleinen Schiessvereins sieht der Trainer unter anderem darin, dass die Junioren immer stärker geworden seien.

Durch die Erfolge in den letzten Jahren habe sich ausserdem eine Gruppendynamik entwickelt im Verein. «Dabei

ist es ganz wichtig, dass man auch den Mannschaftskollegen Erfolg gönnt», betont Maag weiter. Denn um die Sektionsmeisterschaften zu gewinnen, müssen 14 Leute vom Verein ihre Resultate abliefern – da genüge es nicht, einige wenige Spitzenschützen zu haben. «Auch auf den Positionen 10 bis 20 brauchen wir gute Leute».



Vereinstrainer Kurt Maag stösst an mit Rico Schellenberg, einem seiner erfolgreichen Junioren. (scr)